

# Fackelschein erleuchtet Festplatz

Heimatschützenfest endet mit einem Glanzlicht / „Lienener Abend“ kommt gut an

-ws- **LIENEN.** Das Beste kommt zum Schluss. Wohl wahr. Mit einem Großen Zapfenstreich unter dem Sternenfirmanent und bei Fackelschein endet das dreitägige Heimatschützenfest. Die Lienener erweisen sich als großartige Gastgeber.

Den Musikverein Lienen und den Spielmannszug Dickenberg begleiten Lienener Feuerwehrleute als Fackelträger. Bei Einbruch der Dunkelheit marschieren Musiker und die Mitglieder der heimischen Schützenvereine auf dem Festplatz auf. Eine imposante Kulisse. Im Hintergrund ist die Silhouette des Teutoburger Waldes zu ahnen. Mit der Nationalhymne enden drei wundervolle Festtage.

»Wir sind überwältigt von der Teilnehmerzahl.«

Reiner Hölischer, Oberst Schützenverein Lienen

Die gemeinsamen Vorbereitungen haben die Vereine enger zusammenrücken lassen. Nur so ist diese Gemeinschaftsleistung möglich. Die Organisatoren im Hintergrund haben perfekte Arbeit geleistet. Drei Festtage haben das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.

Den „Lienener Abend“ gestalten Gruppen aus der Gemeinde. Das Zelt ist voll. »Wir sind überwältigt von der Teilnehmerzahl«, freut sich Oberst Reiner Hölischer.

Durchs Programm begleitet am Montagabend Dr. Martin Hellwig Besucher und Mitwirkende. »Es ist fantastisch«, sagt der Bürgermeister mit Blick auf das gute Wetter und die gelungenen Festtage. »Zwei Jahre Vorbereitung haben sich gelohnt«.

Mit dem Ehrentanz der Lienener Königspaare wird der kurzweilige Abend eröffnet. Mädchen und Jungen der Grundschule Lienen präsentieren Ausschnitte aus dem Musical »Tuishi pamajo – Wenn Fremde Freunde werden«.

Das weitere Programm gestalten Nachwuchstreiter des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Lienen, der Integrativen Kunst- und Musikschule (IKM) unter Leitung von Sarah Ahrens, die Step-Aero-



**Feuerwehrleute tragen Fackeln:** Schützen und Musiker ziehen zum Festplatz. Das Heimatschützenfest endet am Montag mit dem Großen Zapfenstreich.

Fotos (3): Wilhelm Schmitte



**Die Lienener Schützenvereine** und deren Königspaare ziehen ins 1000 Quadratmeter große Festzelt ein.



**Mit großem Beifall** werden die Hip Hop-Tänzerinnen der IKM für ihre Darbietungen belohnt.

bic-Gruppe des TV Hohne, der Musikverein Lienen, die Kreisvolkstanzgruppe Stein-

furt sowie die plattdeutsche Theatergruppe »De Fidelen« mit den beiden amüsanten

Einaktern »Omas uppe Bank« (Omas auf der Bank()) und »Olles wiägen de Ziegen-

melke« (Alles wegen Ziegenmilch).

Die Darbietungen der jeweiligen Gruppen werden vom Publikum mit großem Beifall bedacht. Ein Abend, der die Zuschauer froh gestimmt nach Hause gehen lässt.

Ein Wiedersehen der Schützen gibt es in zwei Jahren – in Hopsten.

## Großer Zapfenstreich

Beim Großen Zapfenstreich handelt es sich um eine feierliche, am Abend abgehaltene Zeremonie mit Militärmusik. Die Veranstaltung dauert etwa eine halbe Stunde. Heute werden mit dem Großen Zapfenstreich Persönlichkeiten geehrt.

Vom Zapfenstreich ist erstmals 1596 die Rede. Um die Landsknechte zum Lager zurückzubereiten ging ein Offizier in Begleitung von einem Pfeifer oder einem Trommler durch die Gaststätten. Er schlug mit einem Stock auf die Zapfen des Fasses. Dann

durfte der Wirt nichts mehr ausschenken. Die Soldaten mussten ins Bett. Den musikalischen Befehl wurde in Landser-Kreisen »Zapfenstreich« getauft. Wer der Weisung keine Folge leistete, musste mit einer (harten) Bestrafung rechnen.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.wn.de](http://www.wn.de)